

Autofahren

Bevor man dem Hund das Mitfahren im Auto beibringt, empfiehlt es sich, dass der Hund einen leeren Magen hat. 1., weil er für das Training dann mehr Hunger hat und 2., weil er sich dabei eher weniger übergibt.



Wedelwerk
macht ein Haustierleben **wedelwert**

1. Zu Beginn tastet man sich langsam ans parkende Auto vor. Wenn der Hund im Kofferraum sitzen soll, dann werden dort einige Leckerlies verteilt. Je nach Größe des Hundes kann der dann von selbst in den Kofferraum springen oder er wird hochgehoben und darf dort alle Leckerlies fressen die er findet (bitte Welpen noch nicht springen lassen!). Sollte der Hund bereits Angst vor dem Auto haben, werden in einem Umkreis zum Auto, wo sich der Hund noch wohl fühlt Leckerlies verteilt. Dabei werden die Leckerlies immer näher zum Auto gelegt (quasi eine Leckerlistraße ziehen). Der Hund darf dabei jederzeit wieder Distanz zum Auto schaffen.
2. Kann der Hund bereits im Kofferraum sitzen, lässt man ihn kurz warten, danach bekommt er eine Belohnung. Die Zeit zwischen Warten und Belohnung wird in kleinen Schritten ausgedehnt. So lernt der Hund, dass es sich lohnt, im Kofferraum zu warten.
3. Funktioniert das gut, kann man Beginnen den Kofferraum zu schließen: Der Hund sitzt im Auto, man schließt den Deckel, macht ihn gleich wieder auf und belohnt den Hund. Dabei die Zeit zwischen Deckel schließen und wieder aufmachen langsam ausdehnen. Sollte sich der Hund unwohl fühlen oder zu bellen/winseln beginnen, war die Zeit zu lang. Beim nächsten Versuch muss die Zeit dann wieder verkürzt werden.
4. Kann man den Kofferraumdeckel bereits länger zu lassen, während der Hund entspannt ist, fängt man an sich dem Fahrersitz zu nähern bevor man den Hund wieder belohnt.
5. Danach werden die weiteren Schritte mit einigen Wiederholungen geübt:
 - ♥ Öffnen der Fahrtür
 - ♥ Kurz ein- und wieder aussteigen
 - ♥ Den Motor kurz ein- und wieder ausschalten
 - ♥ Kurz hin und zurück fahren
 - ♥ 5 Minuten fahren
 - ♥ 10 Minuten fahren
 - ♥ usw.

Wichtig: Bei all diesen Schritten soll der Hund entspannt und ruhig sein. Ist er das nicht, muss man im Training wieder einige Schritte weiter hinten beginnen.

TIPP: Wenn der Hund so weit ist, dass man einige Zeit fahren kann, empfiehlt es sich an für den Hund tolle Plätze zu fahren. So lernt der Hund, dass eine Aufofahrt was lustiges und Positives ankündigt.

TIPP: Für sehr gestresste/ängstliche Hunde kann man während der Autofahrt unterstützend das [RelaxoPet](https://bit.ly/2VCSqgD) (<https://bit.ly/2VCSqgD>) laufen lassen. Dieses kann zur Entspannung beitragen.